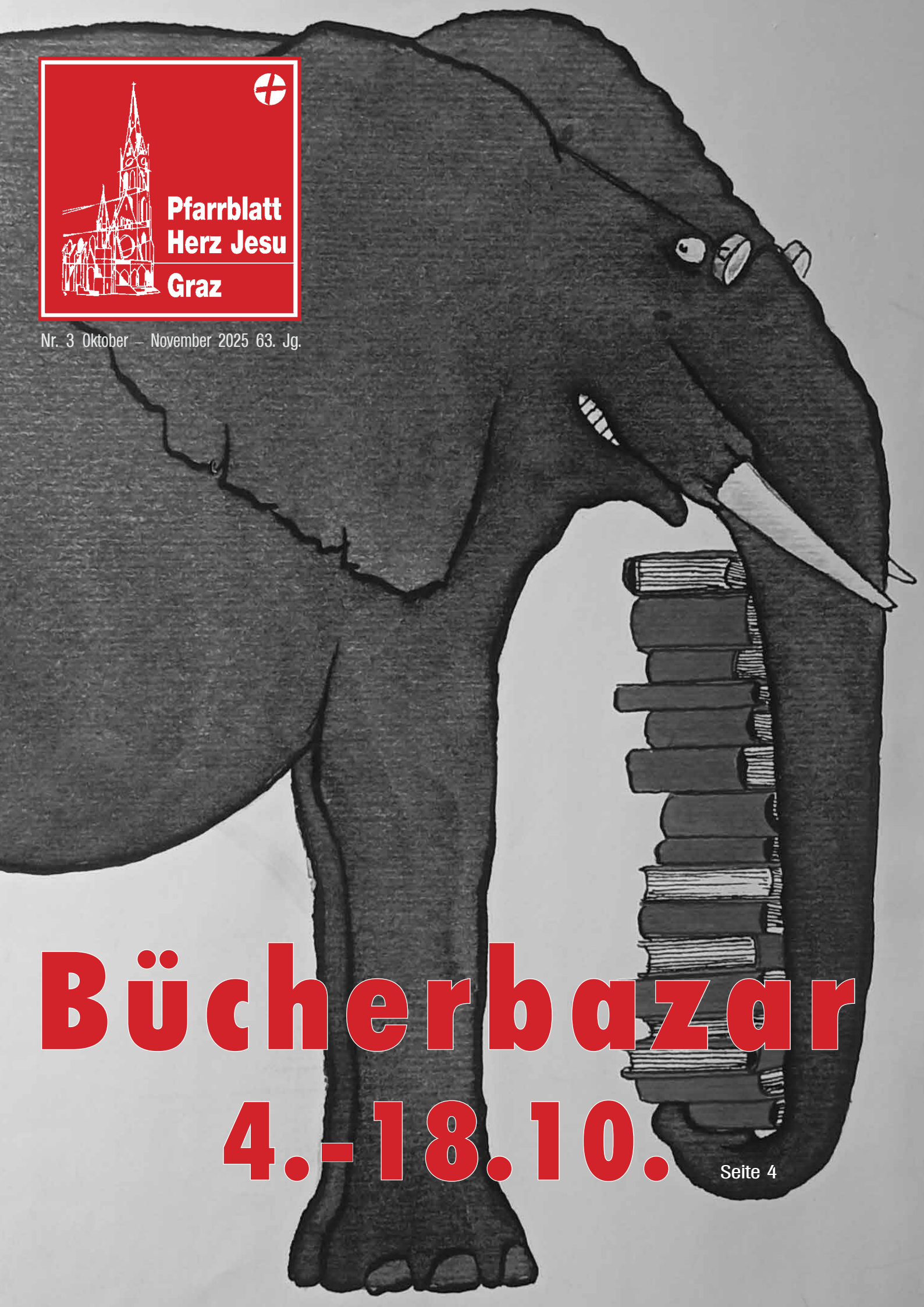


Pfarrblatt Herz Jesu Graz

Nr. 3 Oktober – November 2025 63. Jg.

Bücherbazar 4.-18.10.

Seite 4

Pfarrer
Matthias Keil

Wie ich es sehe

Wann immer jemandem etwas zugefallen ist, eine Ernte in welcher Form auch immer, dann wäre eine angemessene Reaktion die Dankbarkeit und auch die Bereitschaft oder sogar der Wunsch, etwas davon zu teilen. Teilen heißt nicht nur, jenen etwas zu geben, die heute weniger haben, teilen heißt, auch an die nächste Generation zu denken.

Allerdings ist es nicht damit getan, dass man hin und wieder auf einen Flug verzichtet, weniger Plastik verwendet oder fair gehandelte Waren kauft. Das ist natürlich alles gut, aber letztlich geht es um den gesamten Lebensstil.

Erntedank – teilen – Klimaschutz

Üblicherweise sind es die Älteren, die Erfahreneren, die der nächsten Generation etwas vermitteln, am wirkungsvollsten stets durch das eigene Beispiel. Was Nachhaltigkeit und Klimaschutz anbelangt, so beobachte ich, dass dies oft umgekehrt ist. Sehr häufig finden sich unter den jungen Leuten wahre „Lehrmeister und Lehrmeisterinnen“, solche, die mit gutem Beispiel vorangehen und ihr Tun auch entsprechend deuten und begründen können.

Deshalb: Bringen wir den Anliegen der jungen Menschen die nötige Aufmerksamkeit entgegen, hören wir auf die Stimme der jüngeren Generation, schließen wir ein „Bündnis zwischen Jung und Alt“, wie es seinerzeit Papst Franziskus bei einem Weltjugendtag gefordert hat! Das wird helfen, die Wunden unseres Planeten zu heilen.

Ihr Pfarrer

Matthias Keil

Aktuell im Seelsorgeraum

Unsere Aufgabe ist es, im Seelsorgeraum (10 Pfarren, etwa 60.000 Menschen, etwa 28.000 katholisch) Kontakte untereinander zu intensivieren, über den Zaun zu schauen und neben den laufenden Tätigkeiten des Kirchenjahres, die durchaus fordernd sind, mit neuen Ideen neue Leute auf die Kirche und auf den Glauben aufmerksam zu machen.

Die Initiativen des letzten Jahres boten unterschiedlichste Möglichkeiten, mit kirchlichem Leben in Berührung zu kommen. Sie werden großteils fortgesetzt:

* „Wir lernen den Seelsorgeraum kennen“. Monatlich hat sich je eine Pfarre sorgfältig vorbereitet, um den Gästen ihr Pfarrleben vorzustellen.
* „Nahrung für die Seele“ bot die Möglichkeit, für den persönlichen Glauben Impulse zu finden.
* Das Projekt „Mahlzeit“ ist gedacht für diejenigen, die mehr Kontakt mit anderen Leuten wollen.
* Wer pilgern wollte, konnte auf dem Franziskusweg nach Weiz mitgehen.

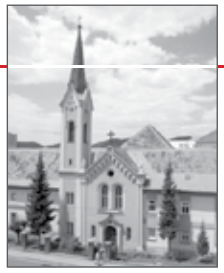
All diese Initiativen müssen noch besser bekannt gemacht werden, denn alle Veranstaltungen hätten durchaus mehr Teilnehmer:innen verdient. Vielleicht gelingt uns da im heurigen Jahr ein weiterer Schritt.

Abschied nehmen mussten wir von den Sacre-Coeur-Schwestern, die seit 1846 in Graz gewirkt haben. Die drei Schwestern sind nach Wien übersiedelt. P. Bare, Seelsorger für die „Latinos“, ist in seine Heimat, die Dominikanische Republik, zurückgekehrt, und die zwei Priester der kroatischen Gemeinde, P. Ivica und P. Josip, haben von ihrem Provinzial neue Aufgaben übertragen bekommen. Mögen sie alle an ihren jeweiligen neuen Wirkungsstätten gut ankommen!

Wir befinden uns nun in den letzten Monaten des Heiligen Jahres, für welches das Motto „Pilger der Hoffnung“ als Wegweiser ausgegeben wurde. Dass wir stets neue Quellen der Hoffnung finden und dass uns die Fähigkeit zuwächst, Hoffnung mit anderen zu teilen, das wünscht Ihnen

Pfarrer Matthias Keil
Leiter des Seelsorgeraumes Graz-Mitte

Auf! Besuch bei



Elisabethinen
(Kloster und Krankenhaus der Elisabethinen)
Freitag, 10.10., 16:00

Treffpunkt: im Hof vor der Klosterkirche am Konventeingang Elisabethinerg. 14
Dauer: ca. 2 Stunden
Von der Gründung bis zum Ordensleben heute
Gründungsstein, Klosterkirche und Klostergarten als zentrale Kraft- und Erinnerungsorte; Krankenhauskapelle
Elisabethinischer Auftrag
Seelsorge im Krankenhaus
Die Werke der Elisabethinen
Wie und wo wirken die Elisabethinen auch außerhalb des Krankenhauses
Begegnung bei einer Agape

Franziskanerinnen
(Grazer Schulschwestern)
Dienstag, 18.11., 16:30

Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche, Schloßbergplatz 1
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Wir beginnen mit einer Kirchen- und Klosterführung und Einblicken in die Geschichte, die Sendung und den Lebensalltag unserer Ordensgemeinschaft
Danach laden wir zu einer heiligen Messe ein
Bei einer Agape freuen wir uns auf Austausch und Begegnung

Hoffnung tanzt

Mit dem christlichen Ritual „Hoffnung tanzt“ möchten wir das Jahr der Hoffnung in all seinen Facetten gemeinsam ausklingen lassen. Begleitung: Waltraud Salzger und Stefan Meißl

Bringen Sie Ihre ganz persönliche Hoffnung mit – Sie sind herzlich eingeladen, dieser Hoffnung gemeinsam mit uns nachzuspüren.
Ein besonderer Teil dieser Feier wird der Tanz sein: dabei lassen die Tänzerinnen Patrizia Zechner, Dagmar Nöst und Jugendliche der Tanzschule „Rhythm and Dance“ die Hoffnung in den Bewegungen sichtbar werden.

Termine:

Herz-Jesu-Kirche:
Donnerstag, 16. Oktober, 18:00

Kirche Liebenau-St. Paul:
Freitag, 24. Oktober, 18:30

Vielfalt in der Verkündigung

Theologen und Theologinnen predigen in der Herz-Jesu-Kirche

Ab Oktober gibt es in unseren Gottesdiensten eine Neuerung: Frauen und Männer mit theologischer Ausbildung übernehmen die Predigt.

Damit öffnen wir den Raum für vielfältige Stimmen in der Verkündigung und für unterschiedliche Zugänge zur Auslegung des Evangeliums.

Jeder und jede bringt aus der eigenen Lebenswelt Erfahrungen, Gedanken und Perspektiven ein, die unser Glaubensleben bereichern und vertiefen können.
So wird spürbar: Das Evangelium ist lebendig und vielstimmig, und seine Botschaft zeigt sich in verschiedenen Facetten.
Wir sind dankbar, dass Mitglieder unserer Gemeinde ihre Begabungen einbringen und so die frohe Botschaft auf neue Weise erfahrbar machen.

Den Beginn dieser Reihe macht Sr. Dr.in Christa Baich, Mitglied der Kongregation der Helferinnen, am Sonntag, den 19. Oktober bei der 10-Uhr-Messe. Pfarrer Matthias Keil

Papst Leo XIII.

in der Herz-Jesu-Kirche

Foto: Bouvier

Nicht zufällig ist Papst Leo XIII. (1878–1903) auf dem rechten Apsisfenster der Oberkirche abgebildet.

Der Namensvorgänger von Papst Leo XIV. war nämlich zur Bauzeit der Herz-Jesu-Kirche (1881–1891) Papst der römisch-katholischen Kirche.
Leo XIII. wird auch als der erste Enzyklikenpapst bezeichnet, denn er verfasste 86 dieser päpstlichen Rundschreiben. Darunter auch die Enzyklika *Annum sacrum,* in der er auf die Verehrung des Herzens Jesu in besonderer Weise hinwies. Am 11. Juni 1899 weihte er, bezogen auf das Heilige Jahr 1900, die gesamte Menschheit dem Herzen Jesu. FB

Xaver Aigner

mitten drin

Foto: Privat

Grüße vom Jakobsweg!

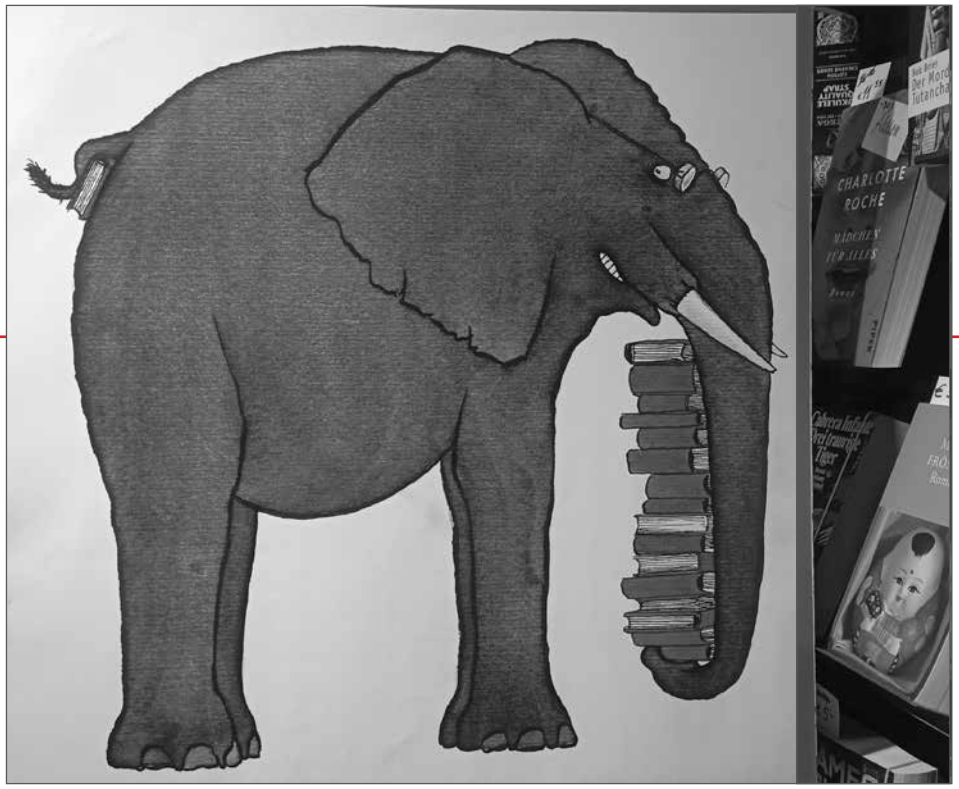
Während ich diesen Text verfasse befinde ich mich gerade „mittendrin“ auf dem Camino Primitivo in Richtung Santiago de Compostela.

Um genau zu sein, mache ich gerade Halt in dem kleinen galizischen Ort O Cádavo. Unterwegs bin ich mit zwei Freunden, die mich seit meiner Kindheit begleiten, und bisher schlagen wir uns wacker. Für uns war heute der achte Tag unserer Reise und es folgen noch 5 Etappen bis zum Ziel. Morgen geht es in die Stadt Lugo, von der aus wir die letzten 100 Kilometer bis Santiago bestreiten müssen. Da es sich ja um eine Pilgerreise handelt, führt der Weg auch an vielen Kirchen und Kapellen vorbei, von denen viele wirklich schön sind. Leider ist der Großteil von ihnen verschlossen, sodass man sie nur von außen betrachten kann oder durch das Fenster reinschauen muss.

Der Weg an sich ist (wie erwartet) ziemlich anstrengend, denn man geht doch meistens rund 30 Kilometer am Tag. Der Teil, der bereits hinter uns liegt, hat auch über einige Berge geführt und eine dementsprechende Belastung dargestellt. Man lernt dabei aber auch sehr viel über sich selber, insbesondere über seine körperlichen und geistigen Grenzen und Bedürfnisse, vor allem jedoch über die eigene Willensstärke! Am prägendsten und interessantesten sind allerdings die vielen Menschen, die man trifft, und die Gespräche, die man führt. Buen Camino!

mittendrin
Pfarrgemeinderat

Gedanken zum Bücherbazar 2025



Am 4. Oktober werden die Pforten unseres Bücherbazars geöffnet. Es ist ein schönes, ja ich würde sogar sagen: ein wunderbares Projekt! Viele Hände haben tausende Bücher entstaubt, sortiert, geordnet, schließlich nach Themen eingeteilt und präsentiert, damit sie leichter gefunden und gekauft werden.

Warum kaufen Menschen eigentlich Bücher?

Die einen, weil sie möglicherweise der Versuchung einfach nicht widerstehen können und auf ein Schnäppchen aus sind, das sie in Wirklichkeit gar nicht brauchen. Andere, weil sie Bücher als Dekoration für ihr Bücherregal benötigen. Aber der eigentliche Grund, ein Buch zu kaufen, ist natürlich, dass man gerne liest. Die einen lesen, weil dies ein schöner Zeitvertreib und eine gute Unterhaltung ist, andere lesen, weil sie sich weiterbilden möchten.

Aus dem Buch der Weisheit 7,7-11

7 Daher betete ich und es wurde mir Klugheit gegeben; ich flehte und der Geist der Weisheit kam zu mir.

8 Ich zog sie Zeptern und Thronen vor, Reichtum achtete ich für nichts im Vergleich mit ihr.

9 Einen unschätzbaren Edelstein stellte ich ihr nicht gleich; denn alles Gold erscheint neben ihr wie ein wenig Sand und Silber gilt ihr gegenüber so viel wie Lehm.

10 Mehr als Gesundheit und Schönheit liebte ich sie und zog ihren Besitz dem Lichte vor; denn niemals erlischt der Glanz, der von ihr ausstrahlt.

11 Zugleich mit ihr kam alles Gute zu mir, unzählbare Reichtümer waren in ihren Händen.

Sie möchten Wissen und Weisheit erwerben

Und hier sind wir nun beim Thema der eingangs zitierten Stelle aus dem Alten Testament angelangt. Da heißt es: „Ich betete und es wurde mir Klugheit gegeben. Ich flehte und der Geist der Weisheit kam zu mir.“ Lesen lässt sich also durchaus auch mit Gebet verbinden. Aber beten ersetzt natürlich das Lesen nicht. Ich spreche manchmal ein kurzes Gebet zum Hl. Geist, wenn ich eine Buchhandlung betrete, damit mir das richtige Buch in die Hände fällt.

Klugheit und Weisheit ist etwas äußerst Kostbares

Der Autor des alttestamentarischen Textes findet dafür nahezu hymnische Töne: „Ich zog die Weisheit Zeptern und Thronen vor, Reichtum achtete ich für nichts im Vergleich mit ihr. Alles Gold erscheint neben der Weisheit wie ein wenig Sand. Ich liebte sie mehr als Gesundheit und Schönheit. Ich zog ihren Besitz dem Lichte vor; denn niemals erlischt der Glanz, der von der Weisheit ausstrahlt.“

Diese Zeilen, vor etwa 3000 Jahren geschrieben, können auch uns Appetit machen, nach Klugheit und Weisheit zu streben. Weisheit bereichert unser Dasein und wird nicht zuletzt über Bücher vermittelt.

Aber um welche Klugheit und Weisheit geht es da?

Ganz sicher nicht um eine, die überheblich oder eingebildet macht.
Auch nicht um eine, die uns von den Menschen trennt.
Es geht um eine Weisheit, die zu einem inneren Frieden führt.
Es geht um eine Weisheit, die verständnisvoll macht für das Andere und für den Anderen.
Es geht um eine Weisheit, die sich in den Dienst Anderer stellt, vor allem in den Dienst des Lebens.
Es geht um eine Weisheit, die manchmal auch eine Last sein kann.
Es geht um eine Weisheit, deren höchste Form letztlich die Liebe ist bzw. mit ihr Hand in Hand geht.
Man kann sehr viel dafür tun, diese Weisheit zu erwerben. Sie hat aber immer auch den Charakter des Geschenkes an sich. Deshalb wollen auch wir uns dem Autor des Bibeltextes anschließen, der gesagt hat: „Ich betete und der Geist der Weisheit kam zu mir.“

Aus einer Predigt von
Pfarrer Matthias Keil

Herz Jesu 2025
BÜCHER BAZAR
Tausende Bücher bestens sortiert
DVDs, CDs, Vinyls, Musikalien

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag	4. Oktober	10 – 18 Uhr
Sonntag	5. Oktober	10 – 16 Uhr
Dienstag	7. Oktober	14 – 19 Uhr
Samstag	11. Oktober	10 – 18 Uhr
Sonntag	12. Oktober	10 – 16 Uhr
Dienstag	14. Oktober	14 – 19 Uhr
Samstag	18. Oktober	10 – 18 Uhr

Großer Bücherbazar der Pfarre Herz-Jesu:– ein Werk vieler Hände

Von 4. bis 18. Oktober bietet sich bibliophilen Besucher:innen auf rund 3000 Quadratmetern in den Räumen unterhalb der imposanten Herz-Jesu-Kirche eine schier unglaubliche Auswahl an Lesestoff: rund 50.000 Bücher, dazu DVDs und CDs.
Würde man alle Werke stapeln, ergäbe dies eine Höhe von rund 1000 Metern – der „Bücherturm“ wäre also etwa zehnmal so hoch wie unser Kirchturm!

Leseratten und Bibliophile finden leicht, was sie suchen

Diese enorme Büchermenge wurde von einem großen fachkundigen Freiwilligen-Team in monatelanger Vorbereitung sorgfältig nach Sachbereichen sortiert, sodass Interessierte leicht jene Bücher finden, nach denen sie suchen.
Das Angebot deckt alle Sparten ab: Kinder- und Jugendliteratur, Romane, Krimis, Kunst, Philosophie, Geschichte. Reiseführer und Kochbücher finden sich ebenso wie Fremdsprachiges und Styriaca. Ein Antiquariat bietet Raritäten aus vergangenen Jahrhunderten.
Der Erlös kommt wie immer wohltätigen Zwecken zugute und dient der Finanzierung von pastoralen und sozialen Projekten der Pfarre.

Foto: Werner Gobiet

Serie: Wandbilder der Oberkirche (7)

Die Episoden der Wandbilder sind Begegnungen mit Christus Jesus, sie inspirieren zu reflektorischer Betrachtung und laden zu meditativer Vertiefung ein. Eine Serie von Stefan Kaltenegger.

Er heilte alle Krankheiten unter dem Volke

Die Welt, unsere Welt, hat eine weit in die Vergangenheit zurückreichende Weisheit parat: „Die Zeit heilt alle Wunden!“ Und ja, es stimmt, Wundheilung braucht Zeit. Der Heilungsvorgang selbst wird durch kompetente Wundbehandlung wesentlich beschleunigt. Die moderne Medizin, Psychologie und Psychotherapie haben vielfältige Methoden und Heilmittel zur Verfügung und überlassen den Rest der Zeit.

Brauchen wir also Jesus für unsere Heilung?

Gleichzeitig wissen wir auch um die Grenzen der modernen Wissenschaften. Egal wie sie fortschreiten, es bleibt immer etwas offen, ein „unheilbarer Rest“. Auch die Nöte unserer Zeit kennen wir: die Getrenntheit unter uns Menschen, den Rückzug in die Geborgenheit unserer eigenen Gedankenwelt, die wir uns als Schutz aufgebaut haben – und via soziale Medien immer wieder bestätigen lassen; die vielfältigen Krisen, die jeden Einzelnen von uns auf verschiedene Weise überfordern; die Blindheit für unsere eigene Not – und erst recht für die Not anderer.
Das vierte Kapitel des Matthäusevangeliums erzählt uns vom Heiler Jesus, davon, wie sein Handeln auf die Menschen seiner Zeit gewirkt hat. Wie er das damals „hingekriegt“ hat, bleibt weitestgehend verborgen. Außer vielleicht, dass er als Mann Gottes wahrgenommen wurde.
Auf dem Bild sehen wir Jesus von hinten. So wie Jesus schauen wir den Menschen mit deren Leiden ins Gesicht. Wenn wir uns auf diesen Blick einlassen, bekommen wir einen Eindruck von der individuellen Not.

Hoffnung in der Begegnung

Gleichzeitig können wir erkennen, wie viel Hoffnung die persönliche Begegnung mit Jesus auslöst. Matthäus berichtet auch, dass diese Menschen aus nah und fern kommen, sie haben zum Teil also große Strapazen auf sich genommen, um von Jesus geheilt zu werden. Wieviel Hoffnung liegt darin – und Jesus kann diese einfach erfüllen. Ja, manchmal reicht bereits sein Blick oder die Berührung seines Gewandes.
So stehe ich da vor dem Bild – in meiner Zeit und mit meinen Fragen: Wie oft schaue ich meinen Lieben so in die Augen, dass ich sie wirklich erkenne? Kann mein Blick in meinem Gegenüber Hoffnung auslösen? Mit welcher Not wende ich mich an Jesus? Wie erwarte ich mir denn von ihm Heilung?
Schmunzelnd stelle ich fest: Schon wieder so brave Fragen. Naja,☺ ☺ ich bin ja in der Herz-Jesu-Kirche!

Klimapakt #bindabei.at

Die Stadt Graz hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Bis 2040 möchte sie klimaneutral werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der Klima-Pakt #bindabei für Graz ins Leben gerufen. Damit lädt die Stadt alle Bürger:innen, Organisationen, Pfarren und Unternehmen ein, gemeinsam aktiv zu werden und den Weg in eine nachhaltige Zukunft mitzugestalten.

Machen auch Sie mit!

Sie wollen in Ihrem Wirkkreis einen Beitrag für den Klimaschutz leisten und somit zu einem zukunftsfitten Graz beitragen? Unterstützen Sie den Klima-Pakt #bindabei unter graz.at/klimapakt oder melden Sie sich beim Klimaschutz-Team der Stadt Graz unter +43 316/872 3581.

Klimaschutz beginnt im Alltag

Im Rahmen des Klima-Pakts bietet die Stadt kostenlose Beratungen für Organisationen, Pfarren und Gruppen ab ca. zehn Personen an. Im Gespräch mit Expert:innen vom Klimabündnis Steiermark erfahren Sie, an welchen großen Stellschrauben Sie für ein klimafreundliches Leben drehen können. Zahlreiche Tipps zeigen außerdem, wie sich Klimaschutz ganz einfach in den Alltag integrieren lässt:

Kleiner Vorgeschmack: So einfach kann Klimaschutz sein!

- Herdplatten statt Backofen nutzen braucht ca. nur die Hälfte an Energie
- Zu einem Ökostromanbieter mit Umweltzeichen 46 wechseln
- Weniger Fleisch essen: Eine rein pflanzliche Ernährung – bspw. in der Fastenzeit – spart etwa 70% der ernährungsbasierten Treibhausgasemissionen ein.
- Bei foodsharing.at mitmachen und Lebensmittel retten
- 100 €-Zuschuss zum KlimaTicket Steiermark von der Stadt Graz erhalten
- tim-E-Autos und tim-Transporträder, z. B. am Schillerplatz, nutzen
- Beim Dingeborg der Stadtbibliothek Graz Geräte ausleihen
- Reparaturbetriebe, z. B. für den Reißverschluss, finden Sie auf graz-repariert.at

Simone Feigl

Dominik Wagner verlässt den Pfarrhof

Foto: Marcus Buchsberger

Zwei Jahre hat Dominik Wagner in unserem Pfarrhof gewohnt und ist von hier aus seiner Tätigkeit als Seelsorger für die Caritas nachgegangen. Nun hat er sich entschieden, andere Wege zu gehen. Im Juli hat er sein Priesteramt zurückgelegt, hat sich für eine Familie entschieden und geht einem weltlichen Beruf nach.

Dominik war ein junger und sicher sehr begabter Priester, der viele, vor allem junge Leute ansprechen konnte. So ist es aus Sicht der Kirche natürlich sehr schade, dass er „aufgehört hat“.

Lieber Dominik, wir danken Dir für alle Dienste und Unterstützungen in unserer Pfarre und wünschen Dir ein gutes „Ankommen im Neuen“, ein erfülltes Leben und dass Du nun auch unter anderen Vorzeichen mit und für Deinen Gott leben kannst.

Pfarrer Matthias Keil

Mehr Informationen und Tipps: www.klimaschutz.graz.at

Weitere Infos zur Beratung finden Sie in diesem QR-Code

Foto: Sonntagsblatt Neuhold

Über 100 Tomaten- und Chili-Sorten beim Fest im „Herzgarten“

Die neu entstandene Gartengemeinschaft „Herzgarten“ lud am 13. September erstmals zum „Sweet & Spicy“-Fest bei der Herz-Jesu-Kirche in Graz, wo auch die Produzent*innen dieser gesunden Lebensmittel, die Pracht der Grazer Gemeinschaftsgärten und die Solidarität in herausfordernden Zeiten gefeiert wurden.

Workshops des gemeinnützigen Vereins „Urbanes Gärtnern“ boten praktische Anleitungen und fundiertes Wissen zu Garten, Landwirtschaft, Kulinarik, Freiraum und Gesellschaft. Das Kinderprogramm umfasste Kräutersalze selber herstellen, mit Zirkusrequisiten experimentieren und vieles mehr. Zum Buffet brachte jeder eine Speise mit (auch viele Tomaten und Chilis aus den heimischen Gärten) – und alle genossen gemeinsam.

Das Fest brachte Menschen zusammen, die sich für Gartenbau, Kulinarik, Nachhaltigkeit und die kreative Verarbeitung dieser besonderen Früchte begeistern. Ob süß, scharf oder beides zugleich – es ging um Austausch, Inspiration und die Wertschätzung regionaler Vielfalt. Urbanes Gärtnern steht u. a. für soziales Gärtnern, solidarische Lebensmittelproduktion und Begrünung der Stadt. Mehr dazu unter <www.urbanes-gaertnern.at>

Neuhold/Sonntagsblatt

chronik

Feierstunde für Kirchenmusikdirektor Fritz Haselwander

49 Mal hat Fritz Haselwander das Mozart-Requiem zur Aufführung gebracht, die von ihm geplante 50. Aufführung blieb ihm versagt. Im Gedenken an ihn dirigierte Matthias Unterkofler, mit Einbindung vieler ehemaliger Kirchenchorsänger:innen, am 3. Juli das Mozartrequiem. Viele haben diese Einladung angenommen und eine ergreifende Wiedergabe dieses Werkes miterlebt.

Pfarrer Matthias Keil in seiner Begrüßung: „Lieber Fritz, im Namen von so vielen, denen du die Welt der Musik erschlossen hast und denen du manchmal durch die Musik auch eine Tür zum Glauben geöffnet hast, sage ich Dir ein aufrichtiges Danke und Vergelt's Gott."

Foto: Bouvier

Beim Pfarrfest

war Martin Nana MA aus Burkina Faso Gastpriester für den Festgottesdienst. Das anchließende Gartenfest wurde von Albert und Behar vom Gasthaus Klamminger kulinarisch versorgt (re), Lebkuchenherzen durften nicht fehlen, Musik und Stimme von „Stefhanie und friends" (unten) umschmeichelte die Ohren. Kinderprogramm, Kuchenbuffet und Glückshafen rundeten den Nachmittag ab. Danke an alle, die zum schönen Fest beigetragen haben!

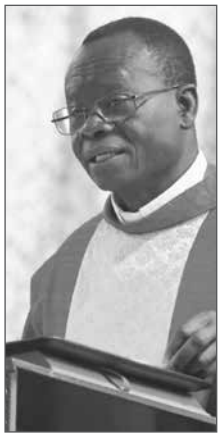


Foto: Bouvier

Fotos (4): Bouvier

Orgelkonzert junger Künstler

Am 28. Juni 2025 gaben die Organisten Lukas Hellemann und Daniel Nesimuca in der Herz-Jesu-Kirche ein prachtvolles Konzert. Die beiden jungen Männer sind in Rumänien geboren und studieren derzeit im Rahmen des Erasmus-Programms an der Grazer Kunstuniversität.

Nach einer informativen Werkeinführung erklangen Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. S. Bach und F. Liszt sowie eine Orgelimprovisation Nesimucas, in der auch rumänische Volkslieder anklangen.

In Verbundenheit mit der Heimat waren die Sockel des Altarbereiches mit Scheinwerferlicht in den Flaggenfarben Blau, Gelb und Rot bestrahlt. Die Freude der beiden Organisten, an der großen Walcker-Orgel zu konzertieren, war unüberhörbar.

Umbauarbeiten im Pfarrhof

Der Umbau der Pastoralräume im Tiefparterre des Pfarrhofs ist in der Endphase.

Vom Clubraum 3 erfolgte ein Mauerdurchbruch zum ehemaligen Clubraum 2, in dem jetzt die neue Küche eingerichtet ist, die somit direkt mit dem Clubraum 3 über eine Anrichte in Verbindung steht. In der ehemaligen Küche sind die neuen Sanitäranlagen, einschließlich Behinderten-WC eingebaut.

Planung und Bauaufsicht liegen bei DI Thomas Guggenbichler. FB

Fotos (3): Bouvier

Foto: Keil

Poetry Slam

Der laue Sommerabend des 13. August war wie geschaffen, um den 5. Geburtstag des Poetry Slams ETEPETETE vor der Herz-Jesu-Kirche zu begehen. Yannick Steinkellner moderierte das Programm, eine große Schar gespitzter Ohren folgte aufmerksam den Texten der Autor:innen und applaudierte mit Begeisterung.

RECHBAUERSTRASSE 63a, 8010 GRAZ

Ein besonderes Stück St. Leonhard kann Ihr Zuhause werden - wir bauen für Sie!

„im Herzen von Graz"

In schöner Innenhoflage im Herz-Jesu Viertel, die wahrhaft ihresgleichen sucht, entstehen liebevoll geplante Eigentumswohnungen. Entstanden aus einem Architekturwettbewerb, der auf die erhaltenswerte Bestandsbebauung besonderes Augenmerk legte, gelang es, mit dieser Liegenschaft Wertvolles zu erhalten und mit einer zeitlosen Architektur und einem modernen Bepflanzungskonzept zu einem besonderen Ensemble zu verbinden.
Die Bauarbeiten schreiten stetig voran!

In der Rechbauerstraße 63a erwarten Sie:

- exklusive 1- bis 4- Zimmerwohnungen
- hochwertig ausgestattet / lebenswerte Grundrisse
- Eigengärten, Loggien, Balkone, Dachterrassen
- **teils mit wunderschönem Blick zur Herz-Jesu Kirche**
- komfortables Parken in der hauseigenen Tiefgarage mit Ladestellen-Infrastruktur
- eine großartige Wohnumgebung und beste Infrastruktur
- Bezug der Wohnungen: Ende 2026

www.bewo.at

0664 979 3553

Jetzt einlösen bis 31.10.2025

80€ GUTSCHEIN

FÜR BIOMETRISCH EXAKTE BRILLENGLÄSER VON RODENSTOCK

Nähere Informationen in Ihrem Geschäft

OPTIK SCHREI

Leonhardstraße 23
8010 Graz
Tel. 0316 / 322256
www.optik-schrei.at

ÜBERNACHTEN IN ST. LEONHARD

GRAZORA LIVING APARTMENTS

Moderne Apartments ideal für Kurzurlaube, Geschäftsreisen oder Besuche bei Familie und Freunden.

Stilvoll eingerichtet mit eigener Küche, Terrasse, King-Size-Boxspringbett und schnellem Glasfaser-Internet.

Hohlweg 5 - 8010 Graz nähe TU und Sacré Coeur
Mobil 0660 - 7522 450 | www.Grazora.at

GAS-WASSER HEIZUNG EGGER

Reparaturdienst
8044 GRAZ, MARIATROSTERSTR. 172
TEL. 0316/39 15 08 U. 39 15 19

Orgelkino 2025

in der Herz-Jesu-Kirche

Samstag,
25. Oktober, 19:30

„Lichter der Großstadt“ (1931), Charlie Chaplin

An der Orgel:
Lazlo FASSANG,
Paris und Budapest

Donnerstag,
23. Oktober, 19:30

„Inferno“ (1911),
inspiriert von Dantes
Göttlicher Komödie

An der Orgel:
Ulrich WALTHER, Graz

Nach dem Jubiläumsjahr 2024 findet das Orgelkino 2025 in der Herz-Jesu-Kirche in Graz seine Fortsetzung: Musik- und Filmfreunde dürfen sich auf zwei außergewöhnliche Abende freuen.

Gezeigt werden zwei Klassiker der Stummfilmzeit – das visionäre „Inferno“ von 1911, inspiriert von Dantes Göttlicher Komödie, sowie Charlie Chaplins unvergängliches Meisterwerk „Lichter der Großstadt“ von 1931.

Mit den improvisatorischen Ausdeutungen verschmelzen Bilder, Musik und Raum zu einem intensiven Gesamterlebnis. Ein Höhepunkt für Augen und Ohren – und eine Einladung, Kino ganz anders zu erleben.

Ulrich Walther, der den Film „Inferno“ begleitet, ist Professor für Orgel an der Kunstuniversität Graz.

László Fassang wird zum Film „Lichter der Großstadt“ an der großen Herz-Jesu-Orgel live improvisieren. Er ist einer der derzeit renommiertesten Künstler an der Orgel, der sowohl in Budapest als auch in Paris tätig ist.

Ein echter Kapazunder:

László Fassang ist Organist in Residence am Müpa Budapest (Palast der Künste), Professor für Improvisation am Pariser Conservatoire (CNSMDP) und Preisträger renommierter Wettbewerbe. Er zählt zu den vielseitigsten Orgelvirtuosen seiner Generation. Der Erhalt von historischen Orgeln liegt ihm besonders am Herzen. Fassang hat ein besonderes Talent für die Kunst der Improvisation an verschiedenen Tasteninstrumenten vom Klavier bis zur Hammond-Orgel. Klassische kammermusikalische Formationen sind ihm ebenso vertraut wie Stilrichtungen von Weltmusik bis Jazz.

ERSTES GRAZER ORATORIEN-ABO

Sechs musikalische Gebete von Bach, Haydn, Mozart, Schubert und Bruckner in der Herz-Jesu-Kirche bzw. Schutzengelkirche
Details auf <tickets.chorwerk.at>

Erstmals wird in Graz ein Oratorien-Abonnement aufgelegt, das von November 2025 bis August 2026 sechs Konzerte mit Aufführungen großer Kirchenmusikwerke aus dem 18. und 19. Jahrhundert umfasst. Der steirische Kirchenmusiker und Dirigent Matthias Unterkofler leitet, aufgeteilt auf die Konzerte, insgesamt fünf verschiedene Chöre und das Orchester der Capella Calliope.
Auf das Gesamt-Abonnement gibt es je nach Platzkategorie 25 bis 10 Prozent Ermäßigung gegenüber Einzelkarten! Abo-Bestellung auf <tickets.chorwerk.at>.

Immobilienverwaltung
Mag. Konstantin Lasserus
Rudolfstraße 25, 8010 Graz
verwaltung@lasserus.at
+43 (0)316 38 46 46

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden!

In diesem Herbst/Winter sind einige Impfungen für Ihre Gesundheit von Bedeutung:

Grippeimpfung Gratis-Aktion vom Bund – bitte bei Ihrem Hausarzt anmelden.

Fur **RSV-I und Pneumokokken-Impfungen**: Zuschüsse von Ihrer Krankenkasse

Achselkuss Deocreme: jetzt in Reisegröße als 12g Dose.

Lassen Sie sich beraten!

Ihr Herz-Jesu-Apothekenteam

UNSERE APOTHEKE MIT HERZ – MITTEN IN GRAZ

Einladung zur Firmvorbereitung

Wenn du zwischen 1.9.2011 und 31.8.2012 geboren oder älter bist bzw. die 8. Schulstufe besuchst, bist du herzlich zur Firmvorbereitung in unserer Pfarre eingeladen.

Die Firmvorbereitung umfasst:

- 6 Gruppenstunden: Die Termine dafür bekommst du von deinen Gruppenbegleiter:innen,
- 3 Gottesdienste und
- ein Modul, das du dir aus einer Liste, die du beim ersten Treffen am 13. November bekommst, nach deinem Interesse aussuchen kannst.

Anmeldungen bis 16. Oktober

Informationen zu den Anmeldemodalitäten:
Pfarrhomepage: https://www.graz-herz-jesu.at/liturgie/firmung/
Erstes Treffen aller Firmlinge:
Donnerstag, 13.11, 17:00 in der Unterkirche
Start der Firmvorbereitung:
Christkönigsonntag, 23.11., 10:00 Jugendgottesdienst
Firmungstermin: Samstag, 9. Mai 2026

Erntedankfest 12. Oktober

10:00 Familienmesse, musikalisch mitgestaltet von der Familienmusik Herz-Jesu

Danken und teilen gehören zusammen – Lebensmittelsammlung

In der Pfarre Münzgraben gibt es monatlich eine Lebensmittelausgabe, zu der Menschen kommen, für die es finanziell eng ist und die für diese Hilfe sehr dankbar sind. Wir wollen diese Aktion unterstützen und bitten Sie um folgende haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel:

- Öl, Zucker, Reis, Suppenwürfel, Packerlsuppen, Kakao, Kaffee, Süßwaren
- Nudeln, H-Milch, Marmelade, Mehl, Tomatensauce, Pesto etc.
- Dosen: Fisch, Gemüsekonserven, Obstkonserven, Aufstriche, Fertiggerichte etc.
- Hygieneartikel: Seife, Duschgel, Zahnpasta, Taschentücher, Windeln, Waschmittel etc.

Körbe für Ihre Sachspenden werden am 12. Oktober (Erntedankfest) im hinteren Bereich der Kirche bereitgestellt. Die Spenden übergeben wir der Pfarrcaritas Münzgraben. Vielen herzlichen Dank!

STAMM PGR TISCH

... beim Kirchenwirt Klamminger

Am Mittwoch, 26. November, ab 17:00
Anregende Gespräche,
lebendiger Meinungsaustausch,
näheres Kennenlernen,
lebhafte Diskussionen in fröhlicher Runde.

Als aktiver Pfarrgemeinderat (PGR) wollen WIR über unsere Arbeit aus erster Hand informieren, vor allem aber auch erfahren, was SIE bewegt – damit wir GEMEINSAM etwas bewegen können!

Jeweils mindestens zwei Pfarrgemeinderät:innen sind anwesend und freuen sich auf Euer Kommen!

Foto: Familie Hammer

Wie wär's denn? Kommst DU auch?

Erfreulicherweise wächst unsere Gruppe der Ministrantinnen und Ministranten in den letzten Monaten stetig. Auch an den Sonntagen in der Ferienzeit kamen unsere Minis dieses Jahr regelmäßig, um den Herrn Pfarrer bei der Messe zu unterstützen.
Wir freuen uns, wenn auch DU zu den „Minis in Herz-Jesu" dazugehören möchtest.
Informationen zum Ministrieren in Herz-Jesu bekommst du bei Pastoralreferentin Irmgard Wünscher-Dringel oder bei unserem Ministrantenbegleiter Roko Bergovec.
Kontakt: 0676/8742 6829 Irmgard Wünscher-Dringel
0676/1325 618 Roko Bergovec

Martinsfest

Sonntag, 9.11., 17:00

Alle Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen!

Ab 16:50 singen wir Martinslieder im Herz-Jesu-Park
17:00 Bläsermusik, Segnung der Lichter und Laternen, Umzug mit einem Martinsreiter:

Durch die Sparbersbachgasse, Schillerstraße, Nibelungengasse und Naglergasse ziehen wir in die Kirche, wo wir zum Abschluss die Martinsgeschichte hören, singen und beten.
Ende: ca. 18:00

Hilfe am Fuß!

- Orthopädische Schuhe
- Einlagenversorgung
- Innenschuhtechnik
- Schuhreparaturen
- Fußpflege

ORTHOPÄDIE
SCHUHTECHNIK
Rudolf Edelsbrunner
ALLE KRANKENKASSEN
Spitals- und Hausbesuche nach Vereinbarung
Tel. 0316/84 79 33
8010 Graz, Plüddemanngasse 43

Familien feiern

Der Kinderliturgiekreis lädt ein:

Samstag, 4.10.
15:00 Haus- und Stofftiersegnung am Platz vor der Kirche

Sonntag, 12.10. Erntedank
10:00 Familienmesse, musikalisch mitgestaltet von unserer Familienmusik Herz-Jesu

Sonntag, 9.11.
17:00-18:00 Martinsfest, S. 10

Samstag, 29.11.
17:00 Wortgottesdienst für Familien mit Adventkranzsegnung

Samstag, 6.12.
16:00 „Heut' ist Nikolausabend da" Wortgottesdienst mit Besuch des Nikolaus, Unterkirche

Erzählnachmittag und Chor „IKANIS"

treff punkt HERZ-JESU

Wie es einmal war …
in Herz-Jesu (und darüber hinaus)

Eine entspannte und zugleich spannende Runde für alle, die gern erzählen, zuhören und sich für die fernere und jüngere Vergangenheit interessieren!

Jeweils um 15:00 im Clubraum 3

Freitag, 17. Oktober
Thema: „Buchklubs, Buchhandlungen und Bibliotheken seinerzeit in Graz"

Freitag, 21. November
Thema: „Öffentlicher Verkehr in Graz – Straßenbahnen und Busse seinerzeit"

Freitag, 12. Dezember
Thema: „Weihnachtspost und Briefeschreiben einst und jetzt"

Haben Sie Lust zum Mitsingen?

Unsere Gruppe „begeisterter Nicht-Sänger:innen" trifft sich zweimal im Monat im Salon des Pfarrhauses, um unter professioneller Leitung
* bekannte Lieder jeder Art zu singen,
* neue Lieder einzustudieren,
* „Chor-Erfahrung" zu sammeln
* viel Spaß am gemeinsamen Singen zu haben.

Beginn im Oktober, Termine entnehmen Sie bitte den Schaukästen und Handzetteln

Keine Anmeldung erforderlich!

Für das Treffpunktteam:
Erna Spreizer und Marianne Wagner

Gruppen

Eltern-Kleinkindertreffen
Termine siehe Artikel unten

Familienmusik Herz-Jesu
Kontakt: marina.bergovec@gmail.com
weissteiner_e@yahoo.de

„MiniTreff"
Infos: PR Irmgard Wünscher-Dringel und Roko Begovec 0676/1325 618

Junge Erwachsene
Informationen und Kontakt:
Matthias Dilena 0680/2066 499

Krabbelkäfergruppe

Nachdem Bettina und Christina wieder ins Berufsleben zurückgekehrt sind, wird vorübergehend Pastoralreferentin Irmgard Wünscher-Dringel die Gruppe begleiten.
Ein großes DANKE an dieser Stelle an Bettina, Franzi, Christina und Daniel für die liebevolle und engagierte Begleitung unserer „Krabbelkäfer" im vergangenen Jahr!
Die Treffen finden ab Oktober jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 09:00-11:00 im frisch renovierten Tiefparterre des Pfarrhauses, bei Schönwetter auf der Wiese davor oder im „Herzgarten" hinter der Kirche statt, außer an Feiertagen. Alle Familien mit Kindern von 0-3 Jahren sind herzlich willkommen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Es wird gemeinsam gesungen, gespielt und gejausnet, für die Eltern besteht Raum, sich zwanglos auszutauschen.

Kommende Termine:
17. Oktober
7. und 21. November
5. und 19. Dezember

Für Rückfragen bitte PR Irmgard kontak-tieren

LIMA Lima beginnt!

LIMA-Kurse beginnen ca. Mitte Oktober, beachten Sie bitte die Ankündigungen in den Schaukästen und auf der Homepage.

Kirchenmusik

Programm: Oktober – November

Das aktuelle Programm ist auf www.chorwerk.at abzurufen.

Musik in der Liturgie

Sonntag, 05. Oktober
10:00 Wolfgang Amadeus Mozart: KRÖNUNGSMESSE
Chor der Herz-Jesu-Kirche
Chor des Kulturforums Friesach
Capella Calliope
Dirigent: Matthias Unterkofler

Konzerte

Sonntag, 19. Oktober
17:00 Barockkonzert: Anastasia Metas

Samstag, 01. November
17:00 Wolfgang Amadeus Mozart: REQUIEM
Chor der Herz-Jesu-Kirche
Capella Calliope
Dirigent: Matthias Unterkofler

Samstag, 08. November
17:00 Orgelkonzert: Vera Berjozkina

Blick über die Grenzen

Samstag, 11. Oktober, Basilika Mariatrost
20:00 Gemeinschaftskonzert Knabenchor Mukatschewo und Grazer Kapellknaben

Die beiden Chöre verbindet eine langjährige Freundschaft. 2008 reisten die Kapellknaben in die Ukraine, anschließend besuchte der Knabenchor Graz. 2025 sind die Vorzeichen stark veränderte. Der befreundete Knabenchor kommt für 4 Tage nach Graz, um mit den Kapellknaben Gottesdienste und Konzerte zu singen. Höhepunkt ist das Konzert in der Basilika.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten, der Erlös ergeht an einen Fonds für Kriegswaisen in der Ukraine.

Taufen

Jakob Philipp Franz und Jonas Christoph Ernst Hofer, Luis Müller, Finn Andreas Jean Marc und Juliette Maria Johanna Leeb-Rambaud, Sophia Carlotta Pauline Strohmeier

Trauungen

Dr. Robert Karitnig und Julia Sandtner, BSc, Tomislav Pranjic und Victoria Karner, DI Andreas Gabriel und Johanna Freytag, MEd, Stephan Sandriessser und Katarina Jelicic, BEd,

Begräbnisse

Monika Mayer, DI Günter Wronski, Anna Baumhackl, Erich Hackl, Sieglinde Fetsch, Dr. Brunhilde Fetsch

Pfarrkalender

Oktober

Freitag, 3.10. ◊ Herz-Jesu-Freitag
17:45 Vorprogramm zum Herz-Jesu-Gottesdienst, Thema: Anna Selbdritt
18:30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 4.10.
15:00 Haus-und Stofftiersegnung am Platz vor der Kirche (bei Regen im überdachten Eingangsbereich zur Oberkirche)

Samstag, 4.-18.10.
Bücherbazar, S. 4-5

Sonntag, 5.10.
10:00 Heilige Messe
W.A. Mozart: Krönungsmesse

Freitag, 10.10.
16:00 Auf! Besuch bei den Elisabethinen, S. 2

Sonntag, 12.10.
10:00 Erntedankfest mit Familiengottesdienst
(Caritas-Erntedanksammlung)

Mittwoch, 15.10. und Donnerstag, 16.10.
Anmeldung zur Firmvorbereitung in der Pfarrkanzlei (siehe S. 10)

Donnerstag, 16.10.
18:00 „Hoffnung tanzt"; Oberkirche, S. 3

Freitag, 17.10.
15:00 Erzählnachmittag, Clubraum 1, S. 11

Sonntag, 19.10. ◊ Sonntag der Weltkirche
(Sammlung für Missio)
Verkauf von fair gehandelten Schoko-Pralinen
17:00 Barockkonzert: Anastasia Metas, Oberkirche, S. 11

Donnerstag, 23. und Samstag, 25.10
Orgelkino, S. 9

Freitag, 24.10.
13:00–18:00 Quartierflohmarkt

November

Samstag, 1.1.: ◊ Allerheiligen
10:00 Heilige Messe
17:00 Mozart-Requiem ,S. 12

Sonntag, 2.11.: ◊ Allerseelen
10:00 Heilige Messe
18:30 Heilige Messe im Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres (Unterkirche)

Dienstag, 4.11.
18:00 PGR-Sitzung

Donnerstag, 6.11.
17:00 Kirchenführung für neu zugezogene Pfarrbewohner:innen

Freitag, 7.11. ◊ Herz-Jesu-Freitag
17:45 Vorprogramm zum Herz-Jesu-Gottesdienst, Thema: Totengedenken
18:30 Heilige Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 8.11.
17:00 Orgelkonzert: Vera Berjozkina, S.11

Sonntag, 9.11.
17:00 Martinsfest, S. 10

Donnerstag, 13.11.
17:00 Erstes Treffen aller Firmgruppen, Unterkirche

Sonntag, 16.11. Welttag der Armen
(Caritas-Elisabethsammlung)
10:00 Heilige Messe mit Krankensegen

Dienstag, 18.11.
16:30 Auf! Besuch bei den Franziskanerinnen (Grazer Schulschwestern), S. 2

Freitag, 21.11.
13:00–18:00 Quartierflohmarkt
15:00 Erzählnachmittag, S.11

Samstag, 22.11.
15:00–18:00 Besinnungsnachmittag, S. 11

Sonntag, 23.11. ◊ Christkönig-Jugendsonntag
10:00 Heilige Messe mit Vorstellung der Firmlinge

Mittwoch, 26.11.
17:00 PGR-Stammtisch beim Kirchenwirt „Klamminger"

Samstag, 29.11.
17:00 Familienandacht mit Segnung der Adventkränze
18:30 Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze

Sonntag, 30.11.
10:00 Heilige Messe, „Dank und Abschied" Friederike Ernst, anschließend Agape

Herz-Jesu-Freitag

Jeden ersten Freitag im Monat

17:45 Vorprogramm
18:30 heilige Messe, anschließend eucharistischer Segen

Vorschau Dezember

Donnerstag, 4., 11. und 18.12.
06:00 Rorate

Freitag, 5.12. ◊ Herz-Jesu-Freitag
16:00 bis 20:00 Nikolaus-Hausbesuchsaktion
17:45 Vorprogramm zum Herz-Jesu-Gottesdienst
18:30 Heilige Messe mit eucharistischem Segen

Auf einen Blick

Gottesdienste

Sonntags
10:00 Pfarrmesse (Familien-, Jugendmesse)

Wochentags
07:00 Laudes (dienstags bis samstags)
08:30 Frühmesse (dienstags, donnerstags)
18:30 Abendmesse
(Mittwochs, freitags, samstags)

Tauftermine

Samstag, 11:00: 11.10., 8.11. (Oberkirche) sowie am 6.12., 24.1., 7.3. (Unterkirche)

Beichtzeiten und Aussprache

jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) 18:00–18:25 und nach Vereinbarung

Haus- und Krankenkommunion

Gerne bringen wir kranken und älteren Menschen die hl. Kommunion ins Haus. Bitte um Meldungen in der Pfarrkanzlei.

Pfarrcafé

Sonntags ab 10:45
Termine im Schaukasten beachten!

So erreichen Sie uns

Pfarrkanzlei

Dienstag bis Donnerstag 09:00–12:00 und Freitag 09:00–11:00,
Ferien: Dienstag bis Freitag 09:00–11:00 sowie nach Vereinbarung
Telefon: 0316/826285
E-Mail: graz-herz-jesu@graz-seckau.at

Sprechstunden des Pfarrers

sowie Beicht- und Seelsorgegespräche nach tel. Vereinbarung

Homepage

www.graz-herz-jesu.at

Pastoralreferentin

Irmgard Wünscher-Dringel 0676/8742 6829

Sozialsprechstunden

RegelmäßigeTermine ab Oktober, siehe Aushang im Pfarrhaus bzw. telefonische Auskunft: 0316 826285

Redaktionsschluss: Freitag, 31. Oktober
Erscheinungstermin: Mittwoch, 3. Dezember

Beachten Sie bitte den beigelegten Erlagschein für das Pfarrblatt

Amtliche Mitteilung des R.K. Pfarramtes Herz-Jesu
(Herausgeber und Verleger), Graz, Sparbersbachg. 58
Schriftleitung und Gestaltung: Ursula Bouvier, u.bouvier@inode.at
Lektorat: Sigrid Weiss, Anzeigen: Anneliese Danilko
Herstellung: RehaDruck , 8051 Graz Viktor-Franz-Straße 9

Österreichische Post AG, MZ 02Z032675 M
Römisch katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu, Sparbersbachgasse 58, 8010 Graz